

„Frauen müssen sich immer stärker beweisen als Männer“

Peine Die Gleichstellungs- und Frauenbeauftragten im Kreis bereiten den Internationalen Tag der Frau vor.

Von Frank Schildener

Der 8. März – der Internationale Tag der Frau – ist weltweit ein Tag der Solidarität für gleiche und bessere Arbeits- und Lebensbedingungen von Frauen. Seit 1911 gibt es ihn. „Die Frauen sollen sich am Frauentag nicht für eine Veranstaltung unter vielen entscheiden müssen“, erklärte Silke Tödter, Gleichstellungsbeauftragte beim Landkreis Peine.

Deshalb werde gemeinsam mit anderen Institutionen und Verbänden eine gemeinsame Veranstaltung im Peiner Forum organisiert. Das Motto lautet „Viele Frauen, viele Themen, ein Tag, ein Ort“. „Es wird an diesem Tag ein Programm rund um Frauen und Frauenrechte geben“, ergänzte sie. Die beteiligten Institutionen sind außer dem Landkreis Peine und der Stadt die DGB-Frauen, die Frauenunion, die Grünen so-

wie der Arbeitskreis Sozialdemokratischer Frauen (ASF).

Zunächst werden von den Gleichstellungsbeauftragten frauenpolitische Vorbilder präsentiert. Tödter stellt Hedwig Dohm vor. „Sie war 1870 eine der ersten Kämpferinnen für das Frauenwahlrecht“, erklärte sie. Ihr Motto „Mehr Stolz ihr Frauen“ sei auch heute noch nötig. Im Anschluss stellt Banafsheh Nourkhiz, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Peine, Marion Gräfin Dönhoff vor. „Dönhoff war während der NS-Zeit im Widerstand und nach dem Krieg sehr aktive Publizistin“, so Nourkhiz.

„Wir wollen am 8. März auch ein Forum für Flüchtlingsfrauen sein“, fügte Doris Meyermann (Bündnis 90/Die Grünen) hinzu. Sie seien eine Bereicherung für die Gesellschaft, seien aber durch ihrer Situation besonders belastet. „Wir hoffen, dass zahlreiche Frau-



Doris Meyermann (Bündnis 90/Die Grünen, von links), Nanni Rietz-Heering (DGB-Kreisfrauenausschuss), Silke Tödter (Landkreis Peine), Banafsheh Nourkhiz (Stadt Peine), Marion Overmöhle-Mühlbach und Renate Rehnelt (beide Frauenunion) stellten ihr Programm zum Frauentag vor. Foto: Schildener

en den Weg zu uns finden“, sagte sie.

Dass es noch viel in Sachen Frauenrechte zu tun gebe, sehen auch Marion Overmöhle-Mühlbach (Frauenunion) und Nanni Rietz-Heering (DGB Peine). „Wir

setzen unsere Kampagne für saubere Kleidung fort“, erklärte Rietz-Heering. Damit machen die Gewerkschaften auf die schlechten Arbeits- und Lebensbedingungen von Näherinnen in Fernost aufmerksam. „Wir Frauen müssen

■ FRAUENTAG AM 8. MÄRZ

Das Programm zum Frauentag am 8. März im Forum Peine beginnt um 11 Uhr. Vorträge und Informationen bis 12 Uhr geplant, danach bis 14 Uhr ein Frauenfrühstück geben.

Für das Frühstück wird ein Kostenbeitrag von 5 Euro erhoben. Anmeldungen telefonisch oder per E-Mail.

E-Mail: gleichstellungsbuero@stadt-peine.de
Telefon: 05171/49 348

uns immer stärker beweisen als Männer“, fuhr Overmöhle-Mühlbach fort. Es müsse deshalb weiter an der besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf gearbeitet werden.